

10. Oktober 2000

Sitzung des NÖ Wohnbauförderungsbeirates Förderung von fast 11.000 Wohnungen

Grünes Licht für die Förderung von 10.778 Wohneinheiten, 9 Ordinationen und 3 Heimen wurde in der gestrigen Sitzung des NÖ Wohnbauförderungsbeirates, der zweiten in diesem Jahr, gegeben. Dafür werden Darlehen in der Höhe von 1,62 Milliarden Schilling und Zuschüsse von insgesamt 80,47 Millionen Schilling bereitgestellt. Insgesamt sind in den beiden Vergabesitzungen des heurigen Jahres 18.788 Wohneinheiten – 8.210 im Neubau- und 10.578 im Sanierungsbereich – mit Förderungsmitteln ausgestattet worden. Damit wurde ein Wirtschaftsimpuls von mehr als 16 Milliarden Schilling in allen Landesteilen ausgelöst.

In der gestrigen Sitzung wurde der Neubau von 2.703 Wohneinheiten in Eigenheimen und von 1.237 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern bewilligt. Althausanierungsmittel wurden für 4.243 Wohnungen in Eigenheimen sowie für 2.161 Wohneinheiten, 9 Ordinationen und 3 Heime im großvolumigen Wohnbau vergeben. Dazu kommen 148 Wohnungen im Bereich der Dorferneuerung.

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop betonte, Niederösterreich stehe im Wohnbau am Übergang von der Quantität zur Qualität. Erforderlich sei ein effizientes, intelligentes, ökologisches und ökonomisches Bauen, daher komme der NÖ Wohnbauforschung immer größere Bedeutung zu. Sie unterstrich besonders auch die ökologischen Aspekte der Wohnbauförderung. Im heurigen Jahr wurden bereits 2.062 Solaranlagen gefördert, 5.386 Heizkessel ausgetauscht und 982 Eigenheime mit einer zusätzlichen Öko-Förderung ausgestattet.

Landesrat Fritz Knotzer betonte, es gebe vor allem im Althausanierungsbereich noch großen Nachholbedarf, weshalb Kürzungen der Wohnbauförderungsmittel des Bundes oder eine Umlegung auf andere Bereiche in Niederösterreich strikt abzulehnen seien.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at